

	2012		2013		2014	
Bruttopersonalkosten		295.083,95		304.459,56		300.504,08
<i>Vollzeitstellen in Betreuung/Kosten</i>	<i>3,84</i>	<i>222.889,90</i>	<i>3,97</i>	<i>238.288,41</i>	<i>3,75</i>	<i>233.084,86</i>
<i>Vollzeitstellen in Querschnitt/Kosten</i>	<i>0,63</i>	<i>40.679,58</i>	<i>0,50</i>	<i>35.084,33</i>	<i>0,50</i>	<i>35.706,23</i>
<i>Verwaltungsstellen Betreuung/Kosten</i>	<i>0,55</i>	<i>23.895,62</i>	<i>0,55</i>	<i>23.437,93</i>	<i>0,55</i>	<i>23.949,98</i>
<i>Verwaltungsstellen Querschnitt/Kosten</i>	<i>0,17</i>	<i>7.618,85</i>	<i>0,17</i>	<i>7.648,90</i>	<i>0,17</i>	<i>7.763,02</i>
Fortbildung/Qualitätsentwicklung/Supervision		4.346,62		3.784,20		2.583,40
Berufsgenossenschaft		1.874,75		1.641,34		1.650,00
sonstige Personalkosten		1.383,85		1.473,00		1.598,00
Raummiete		5.630,52		7.236,00		7.236,00
Wasser, Strom, Brennstoffe		2.301,94		2.752,00		2.500,00
sonstige Betriebskosten		796,74		942,38		796,74
Verwaltungsbedarf		10.906,24		13.226,59		12.680,00
Fahrtkosten		5.905,10		4.330,50		4.046,80
Abschreibungen		8.048,47		2.830,00		2.485,00
Versicherungen		4.239,43		4.506,95		4.615,00
Pauschale für Personalverwaltung, Buchhaltung, EDV-Support/Raumreinigung		10.710,00		10.710,00		10.710,00
Betreuungsvergütungen	274.148,51		287.000,00		279.123,91	
Zuschüsse Land	20.080,00		23.510,00		16.700,00	
Zuschüsse Kreis	37.928,91		39.907,29		38.032,85	
	332.157,42	351.227,61	350.417,29	357.892,53	333.856,76	351.405,03
	-19.070,19		-7.475,24		-17.548,27	

|

|

|

Aus der nebenstehenden Einnahme/Ausgabe Aufstellung ist ersichtlich, dass ohne die kommunalen Zuschüsse die Defizite noch weitaus höher wären.

Darüberhinaus ist im Betreuungsbereich eine 450-Euro-Kraft beschäftigt, wodurch die Kostenstruktur wesentlich verbessert wird.

Bei der Kostenstruktur ist auch zu beachten, dass keine anteiligen Kosten für Leitung und Geschäftsführung berücksichtigt sind.

Auch die Pauschale für Personalverwaltung usw. ist sehr niedrig angesetzt.

Werden die im Jahr 2014 erwirtschafteten Betreuervergütungen durch die Stellenanteile (einschließlich Verwaltungskräfte) und den Stundenansatz des VBVG (€ 44,00) dividiert, ergibt dies die unrealistische Jahresarbeitszeit von 1475 Stunden je Mitarbeiter.